



United Nations

Antrittsrede



66. Tagung der
Generalversammlung
der Vereinten Nationen

Eröffnung: 13.9.2011



S.E. Nassir Abdulaziz Al-Nasser

**Antrittsrede zur Wahl als Präsident der 66.
Generalversammlung**

New York, 22. Juli 2011

Ich danke Ihnen, liebe Kollegen und Freunde, dass Sie mich per Akklamation als Präsident der 66. Sitzungsperiode der UNO-Generalversammlung gewählt haben.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit die Führungsrolle von S.E. Präsident Deiss, als Präsident der jetzigen Sitzungsperiode hervorheben. Ich möchte auch S.E. Generalsekretär Ban Ki-moon danken, dass er heute hier ist und ihm zu seiner Wiederwahl als Generalsekretär gratulieren. Seine Wiederwahl ist ein Zeichen der Glaubwürdigkeit, die er genießt. Der Erfolg der Organisation in den vergangenen fünf Jahren, die den wichtigen Platz der UNO auf der Weltbühne gesichert haben, wird ohne Zweifel seinen vielen Errungenschaften hinzugerechnet. Ich freue mich, dass ich während meiner Präsidentschaft mit ihm zusammenarbeiten werde.

Meine Wahl in dieses hohe Amt wäre ohne das Vertrauen der asiatischen Gruppe nicht möglich gewesen. Das macht mich stolz und dankbar. Ich möchte auch meiner eigenen Regierung, dem Staat Katar für die grenzenlose Unterstützung danken, unter der Führung von Seiner Hoheit Scheich Hamad bin Khalifa Al-Thani, Emir des Staates Katar und Seiner Hoheit Scheich Tamim bin Hamad Al-Thani, dem Thronfolger sowie S.E. Scheich Hamad bin Jassim bin Jabr Al-Thani, dem Premierminister und Außenminister. Ich möchte auch S.E. Ahmad bin Abdullah Al-Mahmoud, Staatsminister für auswärtige Angelegenheiten und Mitglied des Ministerrats von Katar für seine Anwesenheit danken.

Ich möchte auf die Wichtigkeit der 66. Sitzungsperiode der Generalversammlung hinweisen, während der die Welt wichtige Änderungen erfährt und vor enormen politischen, sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen steht. Es vergeht kein Monat, in dem wir nicht von einer von der Natur oder vom Menschen verursachten Katastrophe erfahren und von den darauf folgenden Krisen zu Nahrungsmitteln, Sicherheit, Gesundheit und Ausbildung. Zur selben Zeit leben Menschen noch immer unter Besatzungsmächten, werden unterdrückt, erfahren Ungerechtigkeit und streben aber nach Freiheit, Würde und Gerechtigkeit. Es gibt weitere Aufgaben: Menschenrechte, Friedenssicherungseinsätze, nachhaltige Entwicklung, die Anliegen der Entwicklungsländer und kleinen Inselstaaten, Armutsbekämpfung, Süd-Süd-Zusammenarbeit, Entwicklungsfinanzierung, das Abschlussdokument von Rio de Janeiro, internationaler Handel, der Dialog der Kulturen, die Kultur des Friedens, Vermittlung, Abrüstung, der Kampf gegen den internationalen Terrorismus, systemweite Kohärenz, die Zuweisung von Mitteln für die Vereinten Nationen sowie viele organisatorische und verwaltungstechnische Aufgaben und andere sehr sensible Themen.



United Nations



66. Tagung der
Generalversammlung
der Vereinten Nationen

Eröffnung: 13.9.2011

Antrittsrede

Zusätzlich zu diesen entscheidenden Punkten würde ich mich freuen, wenn Sie das Thema unterstützen würden, dass ich für die Generaldebatte zur Eröffnung der 66. Sitzungsperiode vorschlage: „

Die Vermittlungsrolle bei der Beilegung von Streitigkeiten mit friedlichen Mitteln“. Ich bin überzeugt, dass dieses Thema die Debatte und offene Kooperation in diesem wichtigen Feld stärken wird, das eines der Kernthemen der Vereinten Nationen ist.

All diese Themen und Herausforderungen betreffen die entscheidende Rolle der UNO, ihre Glaubwürdigkeit und Existenz. Deshalb hängen Integrität, Legitimation, das Überleben und die Effektivität dieser Organisation von Ihnen allen ab.

Respekt vor Vielfalt und Pluralismus, unabhängig von Religion, Rasse oder Abstammung ist ein Grundprinzip der UNO. Ich bin deshalb sehr geehrt, dass mich meine lieben Freunde unterschiedlicher Religionen, Rassen und Abstammungen als Präsident dieser Versammlung gewählt haben. Ich werde dieses Amt im Geist konstruktiver Zusammenarbeit und gegenseitigen Respekts ausüben. Ich werde die Präsidentschaft mit Entschlossenheit und Ausdauer annehmen, gestützt auf die Erfahrung von zwei Jahrzehnten als Mitglied des diplomatischen Corps bei den Vereinten Nationen. Meine Arbeit wird durch ein kompetentes Team unterstützt, das ich mit Sorgfalt und Aufmerksamkeit ausgesucht habe und das die Vielfalt dieser Versammlung widerspiegelt.

Während meiner Präsidentschaft werde ich mit allen Mitgliedsstaaten und Regionalgruppen eng und umfassend zusammenarbeiten. Nur gemeinsam können wir die edlen Ziele dieser Organisation voranbringen, den internationalen Frieden und die Sicherheit schützen sowie Freundschaft und gute nachbarschaftliche Beziehungen zwischen Nationen und Völkern stärken.

Der Weg zum Erfolg muss auf dem Prinzip der Partnerschaft gründen und auf einem tiefen Verständnis von Gerechtigkeit und Verantwortung. Ich werde meine Präsidentschaft nicht darauf beschränken, Sitzungen zu leiten und Erklärungen zu verlesen. Ich werde mich darauf konzentrieren, die Rolle der Generalversammlung zu stärken und die Zusammenarbeit mit den verschiedenen UNO-Organen, Sonderprogrammen und internationalen und regionalen Organisationen zu verbessern. Ich möchte auch eine Verbindung zwischen Industrie- und Entwicklungsländern und den am wenigsten entwickelten Ländern schaffen, um den Interessen aller Mitgliedsstaaten und dem gesamten UNO-System zu dienen. Zentrum meiner Anstrengungen wird sein, Konsens über die wichtigsten globalen Herausforderungen zu erzielen, mit denen die Welt konfrontiert ist. Dazu zählen bewaffnete Konflikte, das Recht der Völker auf Selbstbestimmung, Hunger, Armut, Terrorismus, Klimawandel und die humanitäre Hilfe nach Naturkatastrophen.



United Nations



66. Tagung der
Generalversammlung
der Vereinten Nationen

Eröffnung: 13.9.2011

Antrittsrede

Ich werde nicht zögern, Ihnen dabei zu helfen, bei diesen Themen ihre Differenzen zu überwinden. Ich erwarte von Ihnen, dass Sie Ihre Verantwortung als Mitgliedsstaaten, diese Herausforderungen anzugehen, mit Verantwortung und Professionalität annehmen. Ich möchte Margaret Thatcher zitieren, die sagte: „Ich kenne niemanden, der ohne harte Arbeit an die Spitze gelangt ist. Das ist das Rezept. Es wird sie nicht immer an die Spitze führen, aber ziemlich nahe heran.“

* * * * *